

HAUS NENZING



Die geriatrische Remobilisation im Pflegeheim ist ein Angebot, welches zum Ziel hat, Klientinnen und Klienten nach einem Aufenthalt in einer orthopädischen und neurologischen Akutversorgung, pflegerisch, therapeutisch und medizinisch zu mobilisieren, um in ihr gewohntes, häusliches Umfeld zurückkehren zu können.

Die Leistungen setzen sich zusammen aus einer ärztlichen Versorgung durch eine Allgemeinmedizinerin oder Allgemeinmediziner der pflegerischen Versorgung im Rahmen der angemessenen aktivierenden Pflege, sowie der Verpflegung im Pflegeheim und einer therapeutischen Versorgung durch Therapeutinnen oder Therapeuten der SMO auf Grund der Verordnung der zuweisenden Ärztin oder des Arztes in der Akutversorgung.

Die Kosten für den Aufenthalt während der geriatrischen Remobilisation werden vom Gesundheitsfonds und dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg, sowie von den Sozialversicherungsträgern getragen. Ein Selbstbehalt von EURO 15,- pro Tag sowie der für die Zeit des Aufenthaltes entsprechende Anteil des allfällig zugesprochen Bundespflegegeldes, ist von der Klientin/vom Klienten zu tragen.

Infrastruktur für GRIP Patienten

Raumangebot



Einzelzimmer mit eigenem Aufenthaltsbereich

- 3 Motorisches Pflegebett
- Fernseher
- Glocke und Notrufglocke
- WLAN



Eigener Nassbereich

- Höhenverstellbares WC
- Höhen- und seitenverstellbares Waschbecken
- Höhen- und seitenverstellbare Dusche



Verwaltung - Rezeption

- Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Foyer mit Restaurant

- Aufenthaltsbereich
- Möglichkeit zum Essen mit Angehörigen
- Cafeteria mit Selbstbedienung



Rückzugsmöglichkeiten

- Ziergarten, Aktivierungsgarten im Haus
- Garten
- Kapelle

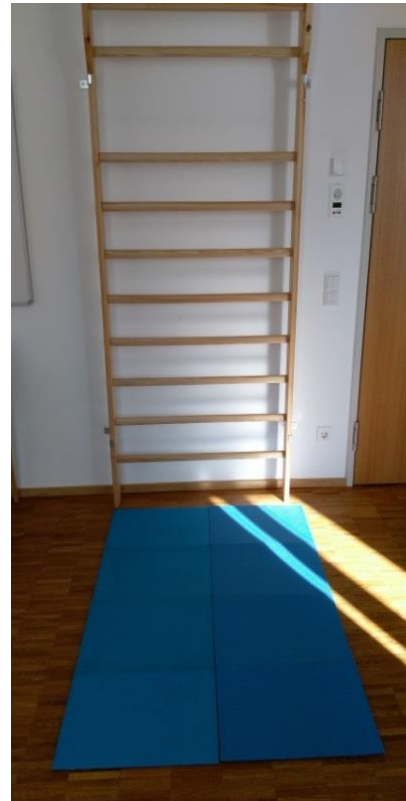


Friseur und Fußpflege



Aktivitäten

- Tischtennis, Billard und Darts
- Fitnessraum
- Bewegungsraum
- Mitbenutzung der BoT (Bewohnerorientierte Tagesgestaltung)



Therapie - SMO

Grundhaltung gegenüber dem Menschen/Patienten

Wir achten und fördern die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Unser Handeln zielt vorrangig auf die Stärkung und Erweiterung der Potentiale des Patienten. Auf diese Weise wird er in seiner Ganzheit angesprochen und im Sinne der Gestaltung und Mitarbeit an der eigenen Rehabilitation angefragt.

Die Ausrichtung auf die Menschen welche unsere Rehabilitation in Anspruch nehmen ist eine ganzheitliche Sicht im Auffinden und Fördern der spezifischen Ressourcen des kranken Menschen und weniger die Behandlung der Krankheit.

Die therapeutischen Mitarbeiter der SMO haben ein Arbeitsmodell nach Phasen entwickelt. Die Phasen sind zeitlich nach dem Beginn des Ereignisses eingeteilt. Für die therapeutischen Maßnahmen erfolgt eine Zuordnung der Intensität und Frequenz.

Wir erbringen innovative Rehabilitationsleistungen, organisiert in interdisziplinären Rehatteams, die in modern ausgestatteten Räumlichkeiten zusammenarbeiten

Raumangebot für therapeutische Maßnahmen

- Eigener Raum für Trainingstherapie/Physiotherapie – mit Geräte Grundausstattung
- Benutzung der bestehenden Koch-, Aktivitäts- und Kommunikationsräume für Therapie
- Benutzung der Einzelzimmer für geschütztes Arbeit Patient/Therapeut im Einzelsetting

Therapie

Handtraining sowie Fuß- und Gelenktraining, Therapie- und Behandlungsliege, motorbetriebene Bewegungstrainer für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Gehtrainer, Turn und Bodenmatten, Sprossenwand, usw.

